

Fach

Deutsch-Französische Studien

Abschlussgrad

Bachelor of Arts

Hochschule

Universität Bonn

Datum der Akkreditierung

11.10.2005

Dauer der Akkreditierung

30.09.2012

Start des Studienbetriebs

**Zugang zum höheren
Dienst?** (nur für Masterstudiengänge)

Kategorisierung
(nur für Master-Studiengänge)

Fakultät/Fachbereich

Romanisches Seminar

Kontakt

Prof. Dr. Paul Geyer
Tel.: 0228-73 0553/5057
Fax: 0228-73 7257
E-Mail: Paul.Geyer@uni-bonn.de

Auflagen

1. Das Konzept zur integrativen Vermittlung von Schlüsselqualifikationen muss schriftlich fixiert werden.
2. Eine Profilbeschreibung muss nachgereicht werden.
3. Die Module Kulturstudien und Kulturwissenschaft müssen begrifflich unterschieden werden.
4. Beschreibungen der Äquivalente zu den Modulen an der Universität Bonn an den Partnerhochschulen müssen vorhanden sein.

Die Auflagen wurden firstgerecht umgesetzt.

Profil des Studiengangs

Der internationale Studiengang Deutsch-Französische Studien ist ein Doppelhauptfachstudiengang, der sich aus Anteilen in der Romanistik und germanistischen Anteilen zusammensetzt. Der Studiengang wird in Kooperation mit dem Germanistischen Seminar und der Partneruniversität Paris-Sorbonne durchgeführt. Die Studierenden absolvieren Teile des Studiums in Bonn und Teile in Paris und können einen Doppelabschluss erwerben. Der Studiengang beinhaltet ein obligatorisches Auslandsstudium und ein Auslandspraktikum. Gastdozenten der Partneruniversität in Paris führen regelmäßig Lehrveranstaltungen in Bonn durch.

Die Studierenden sollen spezifische landesbezogene Kenntnisse, Fremdsprachenkenntnisse, Auslandserfahrung und interkulturelle Kompetenz erwerben. Darüber hinaus sollen sie Schlüsselkompetenzen wie schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit erlangen, welche im Hinblick auf den Berufseinstieg von Bedeutung sind.

Der Studiengang setzt sich aus drei Modulen zur Sprachpraxis Französisch sowie aus insgesamt vier grundlegenden Modulen zur romanischen und germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft

**Zusammenfassende
Bewertung**

zusammen. Dazu kommen zwei kleinere propädeutische Module zur gewählten Zweitsprache, zwei Module zur „Kulturwissenschaft“ sowie jeweils drei Vertiefungsmodule im Bereich Germanistik und drei im Bereich Französisch. Ein Praktikum und die mit 12 Kreditpunkten gewichtete Bachelorarbeit, die im Bereich Germanistik oder Französisch absolviert werden kann, sind für das dritte Studienjahr vorgesehen.

Mögliche Berufsfelder für Absolventen sind Bereiche, die ein vertieftes Verständnis interkultureller Kommunikationsprozesse erfordern. Dies können der kulturelle Sektor, Industrie, Handel, Medien- und Verlagswesen sowie der Dienstleistungsbereich sein.

Neben den üblichen Qualifikationen muss als Zugangsvoraussetzung für das Bachelorstudium eine Eignungsfeststellungsprüfung der Sprachkenntnisse erfolgreich absolviert werden.

Mit den Deutsch-Französischen Studien bietet die Universität Bonn einen explizit international ausgerichteten Studiengang an, der auf der langjährigen Kooperation mit der Partneruniversität in Paris basiert. Der Studiengang ist bewusst nicht komparatistisch angelegt, sondern als Doppelhauptfachstudium.

Zu den Stärken des Curriculums gehört die klare und übersichtliche Strukturierung, wobei die einheitliche Modulgröße die Austauschbarkeit und individuelle Kombinierbarkeit von Modulen ermöglicht.

Der Gutachtergruppe erscheint die zügige Studierbarkeit des Studiengangs aus fachlicher Sicht gewährleistet. Positiv hervorzuheben sind insbesondere die Einführungswoche, das Angebot eines individuellen Studienberatungsgesprächs und die berufskundlichen Informationsveranstaltungen.

Mit ihren anerkannt guten Bibliotheken verfügen das Romanistische und das Germanistische Institut über ausgezeichnete sächliche Ressourcen, die dem Studiengang zugute kommen.